

Zuhause im Drinnen und Draußen

Abstract

Das Zuhause hat eine fundamentale Bedeutung für uns Menschen. Da wir im Haus, in der Stadt und in der Landschaft zu Hause sind, ergeben sich Herausforderungen und Verantwortlichkeiten für jeden Bewohner selbst sowie für Landschaftsarchitekten und Architekten. Auch wenn man ein Zuhause nicht bauen kann, können professionelle Gestalter die Voraussetzungen für das Gelingen von Raumaneynungen Drinnen und Draußen sinnvoll mitbestimmen.

Der Artikel zeigt auf, wie wichtig es ist, einen Ort der Zugehörigkeit zu haben, und wie dieser entsteht. Mit Beispielen und philosophischen Grundlagen wird der Mensch und sein Erleben und Empfinden von Räumen und Gefühlen lebensnah beschrieben. Die Atmosphäre des Wohlfühlens steht dabei im Mittelpunkt. Aber auch das Empfinden von Enge und Weite, das Miteinander, die Tür, das Wohnen im Freien, der eigene Stil, die Erinnerung, die Heimat, der Garten finden unter anderem Betrachtung. Das Zuhause im Innenraum ermöglicht vor allem Selbstbestimmung, vertrautes Miteinander und Sicherheit. Drinnen ist der Ort, wo wir Erinnerungen aufbewahren, wo wir unseren eigenen Stil leben und uns selbst ausdrücken können. Draußen in der Stadt und in der Natur erwarten uns Begegnungen und Erlebnisse mit anderen Menschen. Im öffentlichen Raum sind wir leibhaftiger Teil der Gesellschaft und entsprechend müssen wir uns verhalten. Im Landschaftsraum spüren wir Wetter, erleben wir Natur, finden wir auch Heimat. Das Zuhause basiert auf Gefühlen, die wir drinnen wie draußen empfinden. Aber es ist kein Geschenk, wir müssen es uns selbst entfalten und erhalten.

Schlagwörter

Leibraum, Orte der Gemeinschaft, Raumaneynung, Selbstbestimmung, Wohlfühlen